



## Wo sind die Spenden aus unserer Gemeinde in der Ukraine angekommen?

Im vergangenen Monat hat sich der Kriegsbeginn in der Ukraine zum ersten Mal geäußert. Mittlerweile gingen von unserer Gemeinde zwei große Hilfslieferungen in die Ukraine. Es wird Zeit, den vielen Helferinnen und Helfern sowie den Spendenden zu berichten, was mit ihren Spenden passiert ist.

Gleich im Sommer letzten Jahres begannen wir in unserer Gemeinde mit Unterstützung von UMUM e.V. die erste Sachspendensammlung zu organisieren.



Wir konnten dann im August die unglaubliche Menge von 25 gefüllten Paletten mit 4834 kg mit Reifen, Bekleidung, Fenstern, Lebensmitteln, Tiernahrung, Medikamenten, Hygieneartikeln, Frottierwaren, Schuhen und weiteren brauchbaren Artikeln auf den Weg in die Ukraine schicken.



Ab Mitte Dezember wurde zu einer zweiten Spendenaktion aufgerufen. Aufgrund vieler Nachfragen bei der ersten Sammlung konnten dieses Mal auch Geldspenden an UMUM e.V. gemacht werden, die dann für den Kauf von notwendigen Hilfsgütern verwendet wurden. Auch bei der zweiten Sammlung war die Hilfsbereitschaft ungebrochen stark.

**Alleine an Geldspenden kamen 3.495 € zusammen!**

An Sachspenden - von frisch gewaschenen und gebügelten Hemden über Socken, Mützen, Handschuhen, Winterjacken, Schlafsäcken, Woldecken, Winterschuhen bis hin zu Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Waschmittel sowie dem nötigen Verpackungsmaterial - wurde so viel zum Sammelpunkt gebracht, dass die geplanten Transportkapazitäten nicht ausreichten.







Ein großer Dank geht an die **Spedition Dachser**, die uns für die überzähligen 16 Paletten den **Transport** von Uhdingen-Mühlhofen bis an die ukrainische Grenze **gespendet** hat. Von dort wurden die Paletten von lokalen Helfern abgeholt.

Mittlerweile sind alle Spenden in der Ukraine an ihren Bestimmungsorten angekommen.

Im Sommer gingen Reifen, Räder, Medikamente, teilweise Lebensmittel und Hygieneartikel an die Front zum Militärstützpunkt in Lutzk und einer Hilfsorganisation "Ljubart" (ansässig ebenso in Lutzk). Ljubart hat die Kleidung und Weiteres an die Zivilbevölkerung verteilt.

Im Januar gingen die Lieferungen an drei Orte. Wieder ging viel an einen Frontabschnitt zur Sturmbrigade aus Zhitomir, zur Brigade 93 sowie der medizinischen Brigade 102. Dort gingen die meisten Schlafsäcke, die vom Spendengeld gekauften Stromgeneratoren und Medikamente sowie Kerzen, Männerschuhe und Werkzeug hin.

Hygieneprodukte gingen zur Jegorovberufsschule für die Zivilbevölkerung. Speziell Erwachsenenwindeln kamen ins nächstliegende Krankenhaus.

Die anderen Spenden gingen zum einen nach Zaporizhzhia an den „Europäischen Bewegungsvektor“ - eine lokale Hilfsgruppe, sowie die Stiftung "Gütiges Herz" in Stryj.

Die Stiftung hat einen Teil der Sachspenden in die reokkupierte Region von Cherson gebracht.



Für alle an den Aktionen Beteiligten ist es schön zu sehen, dass ihre Hilfe dort ankommt, wo sie am nötigsten gebraucht wird.

**Ein ganz herzliches Dankeschön auf diesem Wege an die großzügigen Spendenden und vor allem auch an die fleißigen Helferinnen und Helfer der Sammlung**, die bei heißen Temperaturen im Sommer und Kälte in den Wintermonaten im Foyer der Sporthalle Mühlhofen die Spenden angenommen und sortiert, gepackt und beschriftet haben.

Noch ein Hinweis zu den Geldspenden: Diese können als Spende für gemeinnützige Zwecke in der Steuererklärung angegeben werden. Bis zu einer Höhe von 300 € genügt die Vorlage des Überweisungsnachweises. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, so schicken Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift an „info at umum-ev.de“.